

Quantenreaktion - Verbindung zu meinem göttlichen Wesen

Wir reden über Zusammen und darüber, was Zusammen wirklich ist, dass es in dir selbst entsteht, dieses Gefühl des Zusammenseins, dieses Bewusstsein der Verbundenheit, der universellen Verbundenheit.

Also jenseits der Grenzen dieser Realität. Dass diese Verbundenheit erst dann da ist, wenn man sie auch in sich selbst spürt. Wir bewegen uns in uns selbst auf eine andere Ebene, eigentlich kommen wir in unser wahres Selbst. Wir erkennen, dass alles miteinander verbunden ist. Indem man erkennt, dass alles miteinander verbunden ist, löst man eigentlich auch eine Quantenreaktion aus.

Dann schauen wir auf uns selbst, wer wir wirklich sind. Wir sind Beobachter, kosmische Beobachter, und weil wir verbunden sind, schauen wir durch das Fenster Gottes, das göttliche Fenster der Verbundenheit, auf die Welt. Dadurch haben wir einen anderen Platz im Ganzen, als Mitbeobachter, wir haben nicht alles zu sagen, aber wir haben viel zu bewegen, mitbewegen bedeutet auch, dass auch mit dir mitbewegt wird.

Dann schaust du durch dieses Fenster Gottes, dein eigenes Gottesfenster, schaust dich selbst an, denn schließlich bist du auch ein Teil, 3D, dieses großen Bewusstseinsfeldes, auch als Person hier. Ich schaue aus meiner Perspektive, als Beobachter. Ich schaue auf Martijn van Staveren, ich sehe sein Haus, ich sehe ihn dort wohnen, ich sehe ihn seine Brote schmieren, ich sehe ihn dort gemütlich schlafen, ich sehe ihn weggehen und auf Reisen gehen und ich sehe ihn wiederkommen, seine Kontakte zur Welt, seine Kontakte zu seiner Familie, zu seinen Tieren, zu allem, was es gibt. Ich sehe alles ... aber das bin nicht ich!

Denn ich bin der Beobachter. Ich schaue durch das Fenster, ich schaue also Martijn van Staveren an und fühle mich auch mit ihm verbunden, denn er ist auch mit der Welt der Beobachtungen verbunden, und ich spüre die Kraft zwischen ihm und mir, ich spüre sie, ich habe sogar – für mich ist das ganz normal, aber ich benutze das Wort sogar, weil es in dieser Welt etwas Besonderes ist – ich habe sogar Verständnis für das, was er tut. Ich bin dabei und schaue zu. Ich sehe es. Ich finde auch, dass er schöne Dinge macht. Ich sehe auch die weniger lustigen Dinge, die ungeschickten Dinge, aber ich habe Respekt vor ihm aufgrund dieser Verbundenheit. Denn alles ist Energie, alles ist Energie, alles ist miteinander verbunden.

Aber als Beobachter habe ich zu dieser Person schon was zu sagen, kosmisch gesehen, weil ich über die Schnittstelle als organisches, analoges Bewusstsein mit dieser Person verbunden bin. Ich kann einfach die Kamera des kosmischen Fensters ausschalten und zack, die Kamera der 3D-Welt einschalten und klick, bin ich wieder in meinem Haus, wow, hop, Kamera aus, Verbindung an, hopp, da

sehe ich ihn. Wie schön, dass diese Verbindung da ist, aber auch, dass man die Möglichkeit hat, mit der Force zu arbeiten.

Was passiert, ist eigentlich eine Quantenreaktion, weil du etwas in dir selbst veränderst, weil du es fühlst, öffnet es sich. Du verwandelst etwas in dir selbst in diese Person durch die Verbundenheit. Ist das eine Einmischung? Nein. Ist das die Möglichkeit zu erschaffen, mehr in den Körper zu kommen, oder vielleicht besser ausgedrückt: Ist das so, dass der Körper die Möglichkeiten bekommt, dich, wer du als Beobachter bist, besser integrieren zu können? Diesem Körper fehlt viel Bewusstsein. Und alles ist miteinander verbunden. Und aus dieser Verbundenheit heraus, die du hast, und von dort aus beobachtest du dich selbst als Person auf der Erde... aus dieser Verbundenheit heraus bringst du das zu der Person, die das nicht hat, so wie du das auch tun kannst, wenn du jemanden liebst, den du nicht kennst, oder jemanden in deiner Umgebung, den du kennst, aber da mischst du dich nicht ein. Da realisierst du nur die Verbundenheit.

Das eine ist Verbundenheit, ist die Kraft, ist die Verbundenheit, dass du diese Person anschauen kannst und dass alles gleichzeitig da ist und alles in deinem Bewusstsein auftaucht. Und das andere ist, dass du an den Designerknöpfen herumspielst, weil etwas repariert werden muss. Und reparieren außerhalb von dir selbst, ja, du kannst so viel reparieren, wie dein Körper zulässt, denn du selbst kannst es zwar innerlich wissen, fühlen, aber du steckst in diesem Körper und dieser Körper versteht es noch nicht. Eigentlich ist dieser Körper noch nicht wirklich auf dem neuesten Stand, er wurde erst einmal heruntergestuft. Er wurde vereinfacht und es müssen wieder viele Formeltabellen her. Es müssen sehr viele Formeltabellen her, und deshalb musst du auch ehrlich zu dir selbst sein, dich selbst aus dem Fenster Gottes betrachten und sehen, was wirklich los ist. Und wenn du wirklich genau hinsiehst und das durch Meditieren der Verbundenheit tust, dann siehst du es, dann siehst du wirklich, was es ist, dann siehst du; das ist es, was diese Person braucht, und der Einzige, der das wissen kann, bist du.

Es ist also ein Kreislauf. Zuerst bist du in deinem Körper und entdeckst eigentlich alle Mängel und Schmerzen und Defizite, aber auch die großen schönen Dinge, aber du weißt auch, dass du hier daran arbeiten musst und dort daran arbeiten musst, okay, gesammelt. Ich weiß jetzt, was hier zu tun ist, hopp, weg, raus, raus, in die Verbundenheit, plaudern, ganz in der Verbundenheit.

Das ist also der wichtigste, wertvollste Schritt! Beobachte aus der Verbundenheit heraus. Ist das vielleicht am Anfang etwas schwierig für dich? Kann sein, muss nicht, aber kann sein, dass es manchmal schwierig ist. Schalte einfach erst mal auf alles um, was dir leicht fällt: Ich bin eins mit der Natur, alles ist Energie, alles ist Bewusstsein. Ich bin eins und verbunden mit allem Leben auf der Erde, und so machst du den Entwurf und kehrst dann wieder zu dir selbst zurück. Und aus dieser Verbundenheit heraus kannst du auch dich selbst betrachten. Mit den Informationen aus deinem eigenen Leben, 3D, kannst du durch das Fenster Gottes auf dich selbst schauen und kannst du wissen. Noch einmal: Niemand

weiß es, nur du, du weißt, was diese Person wirklich braucht, und das wirst du ihr dann bringen.

Du wirst so unglaublich viel und tiefgreifend geben, so unglaublich viel Liebe geben, du wirst so viel geben, was diese Person braucht, du wirst es so geben, in vollen Ladungen, du wirst es aus deiner Verbundenheit heraus geben, du wirst es ganz und gar geben und du wirst es neu schreiben, du wirst es ganz neu gestalten und formen, du wirst es ganz mit deinem Geist so machen und du fühlst dies, dies, dies, dies ist, was diese Person verdient und wer kann das wissen? Ich, denn weißt du warum? Ich lebe in dieser Person.

Quelle: Martijn van Staveren/ Ausschnitt Havelte 2023/

Übersetzung: Elisabeth Slinkman